

Intelligente Heizungswasserbefüllung

Mit den bereits bewährten Entmineralisierungspatronen permasoft 5000 bzw. permasoft 20000 mit der vierfachen Kapazität wird das Füllwasser während der Befüllung entmineralisiert und gleichzeitig alkalisiert. Damit sind alle Anforderungen der VDI-Richtlinie 2035 erfüllt – und das in nur einem Arbeitsschritt. Die Härtebildner Kalzium und Magnesium sowie die korrosiv wirkenden Neutralsalze Chlorid und Sulfat werden aus dem Leitungswasser entfernt, das Füllwasser alkalisiert und der pH-Wert stabilisiert. Diese Dreifach-Wirkung garantiert einen umfassenden Schutz der gesamten Heizungsanlage und sichert langfristige Funktionstüchtigkeit. Um den Komfort für den Installateur bei der Heizungswasserbefüllung zu erhöhen und gleichzeitig die Einhaltung der VDI-Richtlinie 2035 in vollem Umfang zu gewährleisten, entwickelte perma-trade einen intelligenten Füllautomat für eine sichere und komfortable Heizungsbefüllung – den permamat. Die Anwendung gestaltet sich denkbar einfach: Der Automat wird mit der entsprechenden Entmineralisierungseinheit permasoft 5000 bzw. 20000 gemäß EN 1717 an die Trinkwasserversorgung angeschlossen und die Kapazität der Aufbereitungspatrone manuell eingegeben. Das Gerät bestimmt selbstständig die Leitfähigkeit des Füllwassers. Darüber hinaus zeigt

es die maximal aufbereitbare Wassermenge in Litern an. Wird die Kapazitätsgrenze von permasoft erreicht, unterbricht der permamat selbstständig den Wasserdurchfluss. Eine Meldung auf dem Display sowie ein akustisches Signal weisen auf den anstehenden Austausch der Entmineralisierungseinheit hin. Über den eingebauten Systemdruckschalter erkennt der permamat, wann eine Anlage vollständig befüllt ist, und unterbricht die weitere Befüllung. Auf dem Display erscheint die entsprechende Meldung. Selbstverständlich ist auch eine manuelle Unterbrechung des Befüllungsvorgangs jederzeit möglich. In diesem Fall wird die Restkapazität der permasoft-Entmineralisierungseinheit in °d x Liter angegeben. Der permamat ist in erster Linie eine mobile Befüllhilfe. Der Füllautomat gibt es jedoch auch in einer Variante zur Festinstallation: Bei einem Druckabfall erfolgt die automatische Nachspeisung über einen Systemdruckschalter. Die Nachspeisemenge wird vom permamat überwacht, um ein unkontrolliertes Nachspeisen bei eventuellen Leckagen zu vermeiden. Die Variante zur Festinstallation verfügt über einen potenzialfreien Ausgang für die Integration in Gebäudesysteme. Die Vorteile von permamat für den Handwerker: Die VDI-Vorgaben werden sicher erfüllt und er muss die Anlage während der Befüllung nicht permanent überwachen.

www.perma-trade.de

